



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : **Clinic**

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

Firma : Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4d
D-50670 Köln/Rhein
Tel.: +49/221/179179-0
Tel.: +49/221/179179-50

Notrufnummer : +43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : wäßrige Lösung des Isopropylaminsalzes
Glyphosate 360g/L

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	EINECS-NR. ELINCS-NR.	Symbol(e):	R-Sätze	Konzentration (w/w)
Glyphosat IPA-Salz	38641-94-0	254-056-8	N	R51/53	41,5 %
Talgalkylaminethoxylat	61791-26-2		Xn, N	R22, R41, R51/53	10,8 %

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahr ernster Augenschäden.
Giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Einatmen : An die frische Luft gehen.

Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Verschlucken Magenspülung. Medizinalkohle einnehmen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Symptome : Erbrechen, Durchfall, Magenschmerzen,



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

Herzrhythmusstörungen

Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (NO_x,CO_x,P₂O₅) entstehen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Persönliche Schutzkleidung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Trockenpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzkleidung verwenden. (siehe Kapitel 8)

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse : 12/10 (Nicht brennbare Flüssigkeiten; Verpackung möglicherweise brennbar)

Lagerstabilität

Lagertemperatur : < 40 °C
: > 0 °C

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
keine Einstufung vorhanden

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz : Schutzhandschuhe

Augenschutz : dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : langärmelige Arbeitskleidung

Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

Schutzmaßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Aggregatzustand : flüssig

Form : wäßrige Lösung

Farbe : hellbraun

Geruch : nach Amin

Weitere Angaben

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : -10 °C
ich

Siedepunkt/Siedebereich : > 100 °C

Flammpunkt : nicht entflammbar

Entzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : Aktivsubstanz liegt als Salz in wäßriger Lösung vor. Der Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.

Dichte : 1,17 g/cm³
bei 20 °C

Wasserlöslichkeit : vollkommen mischbar

pH-Wert : ca.4,6
bei 20,6 g/l
(Glyphosate)

Verteilungskoeffizient (n-
Oktanol/Wasser) : log POW = -3,2
bei 25 °C

(Glyphosate)

Viskosität, dynamisch : Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Thermische Zersetzung : Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.

Zu vermeidende Bedingungen : Keine Daten verfügbar

Zu vermeidende Stoffe : starke Basen



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

Gefährliche Reaktionen : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 Ratte
Expositionszeit: 4 h
Dosis: > 5,7 mg/l
Bemerkungen: höchste zu erreichende Konzentration

Hautreizung : Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung

Augenreizung : Kaninchen
Ergebnis: Augenreizung

Sensibilisierung : Buehler Test Meerschweinchen
Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Stabilität im Boden : DT50 : 2 - 174 d
(Glyphosate)

DT50 : 1 - 7 d
Netzmittel

Stabilität im Wasser : DT50 : 7 d
(Glyphosate)

DT50 : 28 d
Netzmittel

Bioakkumulation : Lepomis macrochirus (Amer. Sonnenbarsch)
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1

Keine Bioakkumulierung
Testsubstanz: (Glyphosate)

Ökotoxische Wirkungen

Bienen-Toxizität : LD50 Apis mellifera (Honigbiene)
Versuchsdauer: 48 h
Nicht bienengefährlich.
Dosis ($\mu\text{g}/\text{Spezies}$): 326

Regenwurm-Toxizität : LC50 Eisenia foetida
Dosis: > 5.000 mg/kg
Versuchsdauer: 14 d

Vogel-Toxizität : LC50 Colinus virginianus (Virginiawachtel)
Dosis: > 5.620 mg/kg
Versuchsdauer: 5 d
Nicht vogelgefährdend

: LC50 Anas platyrhynchos (Stockente)
Dosis: > 5.620 mg/kg
Versuchsdauer: 5 d
Nicht vogelgefährdend

Fisch-Toxizität : Flow-through Test LC50 Oncorhynchus mykiss
(Regenbogenforelle)
Dosis: 8,2 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

Flow-through Test LC50 Lepomis macrochirus (Amer.
Sonnenbarsch)
Dosis: 5,8 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

Daphnientoxizität : Static Test EC50 Daphnia
Dosis: 11 mg/l
Versuchsdauer: 48 h

Algentoxizität : Static Test ErC50 Selenastrum capricornutum
Dosis: 8 mg/l
Expositionszeit: 72 h

Static Test EC50 lemna minor
Dosis: > 6 mg/l
Expositionszeit: 168 h



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

Weitere Angaben : Verursacht bei sachgemäßer Verwendung nach bisheriger Erfahrung keine Störungen in Abwasserreinigungs-/Kläranlagen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :

Abfallschlüssel Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nr. : **3082**

Bezeichnung des Gutes : UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Glyphosate, Talgalkylamin ethoxylat)

ADR/RID

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III

IMDG

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III
Marine pollutant : MP

IATA-DGR

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

15. VORSCHRIFTEN

Symbol(e):	: Xi N	Reizend Umweltgefährlich
R-Sätze	: R41 R51/53	Gefahr ernster Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S 2 S13 S26 S39 S46 S60	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu zu entsorgen.
Weitere Angaben	: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.	

16. SONSTIGE ANGABEN

DRUCKDATUM : 13.09.2005

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der R-Phrasen, die in Kapitel 2 angeführt sind:

- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R41 - Gefahr ernster Augenschäden.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Deutschland)

Ausgabedatum: 13.09.2005

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Zulassungsnummer: 052389-72

Ansprechpartner

FIRMA	:	Nufarm Deutschland GmbH Im MediaPark 4d D-50670 Köln/Rhein Deutschland Dr. P. Laux	Nufarm GmbH & Co KG St.-Peter-Str. 25 A-4021 Linz Österreich Ing. J. Mayr
Telefon	:	+49/221/179179-40	+43/732/6918-4010
Telefax	:	+49/221/179179-50	+43/732/6918-64010
e-mail	:	Peter.Laux@de.nufarm.com	Johann.Mayr@at.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.